

Ausflug

VdK fährt mit der Dampflok

RIEDLINGEN (sz) - Der VdK Riedlingen fährt bei seinem Jahresausflug am 19. Juni in den Bregenzervald. Mit der Museumsbahn (Dampflok) geht es von Bezaun nach Schwarzenberg. Das Programm sieht wie folgt aus: Abfahrt: 8 Uhr ab Parkplatz Stadthalle, 8.10 Uhr Bushaltestelle Rathaus, 8.15 Uhr Bushaltestelle St. Gerhard, 10 Uhr ausgedehntes zweites Frühstück in Lindau, 11.30 Uhr Weiterfahrt in den Bregenzervald, 13.45 Uhr Zugfahrt ab Bezaun-Schwarzenberg, 14.08 Uhr an Schwarzenberg, 14.30 Uhr ab Schwarzenberg, 16 Uhr Schlosshotel Wasserburg am Bodensee, 18 Uhr Rückreise, 19 Uhr Rückkehr in Riedlingen. Die Plätze im Zug sind reserviert. Gehbehinderte können ihren Rollator mitnehmen. Beim Einsteigen in den Zug wird Hilfe angeboten. Während der Zugfahrt kann der Rollator im Bus bleiben. Der VdK hat bewusst den Samstag gewählt, so dass auch jüngere, oder berufstätige Familienmitglieder, Freunde, Bekannte, die Möglichkeit zur Mitfahrt haben. Die Kosten liegen bei 27 Euro für Mitglieder und 32 Euro für Nichtmitglieder. Bis zum 2. Juni muss der Betrag auf das VdK-Konto, Volksbank 43300006 BLZ 65491510 überwiesen sein. Die Überweisung gilt als Anmeldung.

Workshoptag



Bürgermeister Wolfgang Wörner bei seinem Impulsreferat.

SZ-Foto: Michaela Kegel

SV Unlingen

Meister Victor lehrt Chi Gong und Tai Chi

UNLINGEN (sz) - Die Kung-Fu-Abteilung Unlingen hat demnächst Meister Victor aus Singapur zu Gast. Er leitet Chi-Gong- und Tai-Chi-Kurse für alle Interessierten. Am Sonntag gibt es eine Kung Fu Gala.

Dabei besteht die Möglichkeit, fernöstliche Bewegungskunst zu schnuppern. Die Kurse sind für jeden auch jedes Alter, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Im Chi-Gong-Kurs lehrt Meister Victor acht Bewegungsabläufe und bewusstes Atmen. Dies soll die Vitalenergie stärken. Zusätzlich zu der bisher gelehrt Form, welche Neueinsteigern beigebracht und bei den Fortgeschrittenen vertieft werden wird, bietet Meister Victor dieses Jahr eine Tai Chi Waffen Form an.

Eine Kung Fu Gala findet am Sonntag, 16. Mai, um 14 Uhr in der Gemeindehalle in Unlingen statt. Im dreistündigen Programm wird das Kung Fu Unlingen sein breites Bildungsspektrum präsentieren. Vom traditionellen Löwentanz über die Grundschule, Falltechniken, Selbstverteidigung, Einhornanzug bis hin zu Tai Chi, Chi Gong sowie diverse Hand- und Fußtechniken wird alles geboten sein. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Kurz berichtet

Ziel ist das Wertacher Horn

RIEDLINGEN/MENGEN (sz) - Die Senioren des DAV wandern am Mittwoch, 19. Mai, im Allgäu. Der Weg führt von Oberschwend zum Wertacher Horn und von dort auf einem Höhenweg zum Spieß. Der Abstieg erfolgt über die Hirschalm zurück nach Oberschwend. Die Wanderzeit beträgt 4,5 Stunden. Abfahrt ist um 7.30 Uhr an der Mehrzweckhalle in Mengen, oder um 8 Uhr in Kanzach am Gemeindehaus. Ansprechpartner ist Wolfgang Köhler, Telefon (07572) 8512.

Dürmentinger pilgern

DÜRMENTINGEN (sz) - Die Kirchengemeinden Dürmentingen, Hailtingen und Heudorf werden am Sonntag, 16. Mai, in ihrer jährlichen Fußwallfahrt gemeinsam zum Bussen ziehen. Abmarsch ist 13 Uhr an der Kirche in Dürmentingen und um 13.15 Uhr im Schlosshof in Heudorf. Beide Gruppen treffen sich um 14 Uhr am Parkplatz im Dorfzentrum in Hailtingen und gehen dann mit den Hailtinger Wallfahrern durchs Dentinger Täle auf den Bussen. Dort ist um 15.30 Uhr Maiandacht.

Wörner lockt die Senioren ins Netz

DÜRMENTINGEN - **Internet-Kompetenz für Senioren „Internet goes Ländle“ ist ein Projekt, das Senioren im ländlichen Raum die Arbeit mit dem Computer schmackhaft machen will. Im Dürmentinger Rathaus fand hierzu ein regionaler Informations- und Workshoptag statt.**

Von unserer Mitarbeiterin Michaela Kegel

Viele ältere Menschen würden gerne E-Mails schreiben, im Internet bestellen oder sich informieren – die Erfahrung fehlt ihnen jedoch und sie scheuen sich, einen Kurs zu belegen. Bei den Senior-Internet-Initiativen wie jetzt in Dürmentingen geht es um ein Lernen im Maßstab 1:1. Es wird keine Computerfachsprache verwendet, die Helfer erklären mit verständlichen Begriffen. Das Wissen wird von Leuten vermittelt, die oft denselben Erfahrungshintergrund haben, man trägt einen „biographischen

Rucksack“ mit sich, so Ralph Schneider von der Universität Ulm. Den Senioren fällt es leichter, die Helfer vor Ort anzusprechen, denn hier findet ein Miteinander statt, „die Leute bleiben auf dem Boden“.

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Der Dürmentinger Bürgermeister Wolfgang Wörner hatte Vertreter der Senior-Internet-Initiative bei einem Vortrag über das Ehrenamt kennengelernt. Dort hatte er über das „Bürgerliche Engagement“ in der Gemeinde Dürmentingen referiert. Schnell stellte Wörner fest, dass „Internet goes Ländle“ auch nach Dürmentingen passen würde. Denn Dürmentingen – so Wörner „macht auch sonst seine Hausaufgaben als Gemeinde“. Erst kürzlich konnte Dürmentingen für seine energieorientierte Ausrichtung mit dem „Energie Award“ ausgezeichnet werden. Für die Neugründung einer Senior-Internet-Initiative in Dürmentingen konnten bereits Personen gefunden werden, die sich vorstellen könn-

ten, ihr Wissen an Andere weiterzugeben. Hier gilt der Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe – von Senioren für Senioren“. Weitere Personen sind gerne willkommen und dürfen sich auf dem Rathaus bei Marita Künzemann melden.

Soll in einer Gemeinde eine Senior-Internet-Initiative gegründet werden, so sind die Kooperationsmöglichkeit und die Unterstützung mit der Gemeinde zu klären, auch im Hinblick auf die Räumlichkeiten mit Internet-Anschluss. Zwei gelungene Beispiele für Initiativen wurden vorgestellt (Netzwerk 50plus aus Pfullendorf und Treffpunkt Internet aus Reutlingen). Die Reutlinger Initiative hat mittlerweile drei Treffpunkte mit 20 ehrenamtlichen Mentoren. Den Besuchern wird hier erklärt, wie man E-Mails schreibt, Einladungen erstellt und digitale Fotos bearbeitet. Pro Besuch wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben. Die Initiative wird von der Stadt und vom Sozialamt gefördert und soll keine Konkurrenz zur Volkshochschule sein. Wie wichtig es ist, Senioren für das Internet zu begeistern, erläuterte Bodo

Kleinedem vom SII-Netzwerk. In Deutschland gibt es etwa 70 Prozent „Onliner“ und 30 Prozent „Nonliner“ – es gehe ein digitaler Graben durch die Gesellschaft. Er rät allen möglichst früh mit der Internet-Nutzung anzufangen und nicht erst, wenn die Mobilität eingeschränkt ist.

Projektpartner von „Internet goes Ländle“ sind das Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg, das Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm (ZAWIW) und das Netzwerk Senior-Internet-Initiative (SII). Das Projekt beschäftigt sich mit der Herausforderung, mehr Senioren für das Medium Internet zu interessieren. Mit ehrenamtlichen Senior-Internet-Helfern sollen ältere Menschen an PC und Internet herangeführt und vorhandenen Hemmschwellen abgebaut werden. Zugleich wird der Aufbau weiterer Initiativen unterstützt. Bislang gibt es im Land über 50 aktive Initiativen – weitere sollen gegründet werden.

Selbsthilfegruppe

Diabetiker stellen Fehlerquellen fest

ALTHEIM (sz) - **Das nächste Treffen der Alzheimer Diabetes-Selbsthilfegruppe findet am kommenden Dienstag, 18. Mai, statt. Thema sind Fehlerquellen beim Blutzuckermessen.**

Treffpunkt am Dienstag ist das Gasthaus „Rotes Haus“ in Andelfingen, Schulstraße 30. Ab 18.30 Uhr wird die Pharmareferentin und Gebietsleiterin der „Ypsomed GmbH Selfcare Solution“ aus Liederbach, Renate Lau zum Thema „Blutzuckermessen: die häufigsten Fehlerquellen? Entscheidend: die richtige Insulininjektion?“ sprechen. Alle Diabetiker und ihre Angehörigen sind eingeladen.

Nähere Informationen über das Treffen und Kontakt zu der Diabetes-Selbsthilfegruppe bei Rolf Neumann unter (07371) 909235.

Wettkampf

Jugendfeuerwehr verteidigt den Pokal

BETZENWEILER/LAUPHEIM (sz) - **32 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Biberach haben sich in Laupheim zum Sportpokaltournament getroffen. In zahlreichen Spielen waren Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Kraft und Teamgeist gefragt. Sieger war die Jugendfeuerwehr aus Betzenweiler.**

Das diesjährige Sportpokaltournament für sämtliche Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Biberach wurde auf einer vier Kilometer langen Route durch Laupheim ausgetragen, auf der die Jugendlichen bei 13 Spielen ihr Können unter Beweis stellten.

Nach einer kurzen Begrüßung im örtlichen Feuerwehrhaus versammelten sich jede Jugendfeuerwehr an einer Station. Das diesjährige Sportpokaltournament fiel vor allem durch einfallreiche Spiele auf, die allen Jugendlichen viel Spaß machten, aber auch körperlich einiges abverlangten.

Geschicklichkeit und ein ruhiges Händchen wurde unter anderem beim „heißen Draht“ oder auch beim Aufbauen von Dominosteinen in möglichst kurzer Zeit benötigt. Kraft und Ausdauer sollte man ebenfalls haben, so mussten beispielsweise durch eine Person möglichst viele leere Getränkeboxen auf der Brust eines anderen gestapelt werden, ohne dass diese Kisten auf den Boden fielen. Schnelligkeit war beim Saugschläuche kuppeln gefragt. Ebenfalls wurde feuerwehrtechnisches Wissen in einem anspruchsvollen Quiz abgefragt.

Als Sieger im Wettkampf um den begehrten Wanderpokal des Kreisfeuerwehrverbandes ging wie im letzten Jahr die Mannschaft aus Betzenweiler hervor. Es war das erste Mal, dass eine Jugendfeuerwehr zwei Jahre hintereinander die meisten Punkte hatte. Den zweiten Platz errang die Jugendfeuerwehr Erolzheim, der dritte Platz ging an Dürmentingen.



Die Feuerwehrjugend aus Betzenweiler bewies ihr Geschick und gewann den Siegerpokal. Foto: pr

Schulprojekt

Klasse sammelt alte Kleider

RIEDLINGEN (sz) - Die Klasse 6b des Gymnasiums führt eine Kleidersammlung zur Finanzierung des Landschulheimes durch. Abgabe der Säckle ist bis zum 21. Mai, von Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr bei der Firma Hofmaier & Michelberger, Goldbronnenstraße 24 in Riedlingen möglich. Es gibt dieses Jahr wieder ein Gewinnspiel (Tintenstrahl Drucker von Canon), bei dem jeder mitmachen kann, der einen Kleidersack abgibt. Es können abgegeben werden: Betten, Kissen, Vorhänge, Stoffe, Kleidung aller Art, sowie Schuhe (paarweise zusammengebunden) in einem extra Sack.



Die Klasse 6b des Kreisgymnasiums sammelt Altkleider. Foto: pr

Riedlinger Flohmarkt

Das Bollwerk öffnet heute für zwei Tage

RIEDLINGEN (kli) - **Schon Tradition ist es, dass am Flohmarkt die ehemalige Gaststätte „Pflug“ ihre Türen für die Besucher öffnet. Nun haben sich Christoph Widmer (besser bekannt als Chris RoxX) und ein paar Freunde: Anni, Barny, Bibi, Sande, Wäps und Regi überlegt, das „Bollwerk“ am Flohmarktwochenende für zwei Tage zu öffnen.**

Nach Verhandlungen mit der Stadt und mit ein bisschen Unterstützung des Jufos hat das nun geklappt. „Zwei Tage haben wir nur geputzt, das sah aus, das kannst Du Dir gar nicht vorstellen. Wir kamen uns vor wie in einem Abbruchhaus, wir mussten sogar die Dielen am Fußboden festnageln. Aber jetzt ist alles o.k., wir haben alles geschafft“, freut sich Chris. Im Internetforum „Facebook“ haben sich in kürzester Zeit auf der Gästeliste schon hunderte Besucher für beide Tage eingetragen. „Ja, die Leute hier vermissen das Bollwerk“, sagt DJ Chris RoxX,



Die „Bollwerk“-Jugend freut sich auf Gäste. SZ-Foto: Georg Kliebhan

der am heutigen Freitag ab 20 Uhr die Scheiben auflegt. Am Samstag öffnet das Bollwerk dann schon um 18 Uhr. Später spielt dort die Band „Flatted Fifth“, die ihre Musik wie einen „ABC-

Alarm in der Vorstadt“ beschreibt. Der Eintritt kostet an beiden Tagen jeweils drei Euro. Jugendliche unter 16 Jahren müssen leider draußen bleiben.